



# Wetteraukreis

---

## Öffentliche Niederschrift

Friedberg, 18.01.2012

<b>Gremium</b>	<b>Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit</b>
Sitzungsnummer	X. WP/4. Sitzung -
Datum	Montag, den 16.01.2012
Sitzungsbeginn	14:03 Uhr
Sitzungsende	16:50 Uhr
Ort	Sitzungsraum 201, Friedberg öffentlich / nichtöffentlich

### **Anwesenheit**

#### **Vorsitzender**

Professor Manfred Thrun, Bad Vilbel

#### **Mitglieder**

Sabine Schäfer, Friedberg  
Renate Klingelhöfer, Ortenberg  
Sinan Sert, Bad Nauheim  
Erster Stadtrat Reimund Becker, Nidda  
Barbara Büttner, Karben  
Gerhard Weber, Wölfersheim i. V. für Oliver Hampel  
Jutta Heck, Münzenberg  
Ingrid Lenz, Karben  
Oliver von Massow, Bad Nauheim  
Dirk Vogel, Ortenberg  
Bernd Witzel, Bad Nauheim i. V. für Irmtraud Köhler  
Rainer Kimling, Florstadt  
Elke Sommermeyer, Rosbach i. V. für Martin Holzfuß

#### **Kreisausschuss**

Helmut Betschel-Pflügel, Friedberg  
Bardo Bayer, Rockenberg  
Rosa Maria Bey, Friedberg  
Brigitte Dietz, Limeshain  
Detlev Engel, Karben  
Helmut Münch, Bad Nauheim  
Wolfgang Patzak, Büdingen  
Hannelore Rabl, Bad Vilbel  
Astrid Triesch, Büdingen

### **Schriftführerin**

Monika Eichenauer

### **Von der Verwaltung**

Margot Bernd, FBL Jugend, Familie und Soziales  
Karin Mertzlin, FB Jugend, Familie und Soziales Verwaltung, FB 3  
Yvonne Messinger, FB Jugend, Familie und Soziales  
Anita Auls, Referentin EKB Betschel-Pflügel  
Matthias Flor, Referent Landrat Arnold

### **Vertreter weiterer Fraktionen**

Gabi Faulhaber, Sitzungsgast  
Volker Sachs, Sitzungsgast

### **Es fehlten entschuldigt**

Oliver Hampel  
Irmtraud Köhler  
Martin Holzfuß

Ausschussvorsitzender Professor Manfred Thrun begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die TO wünscht der Ausschussvorsitzende allen Anwesenden ein gesundes, frohes und friedvolles Jahr.

Die TO in der vorliegenden Form wird einvernehmlich genehmigt.

Der Ausschussvorsitzende weist auf die Nichtöffentlichkeit von TOP 7 hin.

## **TOP 1**

### **Mitteilungen**

EKB Betschel-Pflügel erläutert, der Regierungspräsident habe mitgeteilt, der Wetteraukreis müsse voraussichtlich 173 Flüchtlinge aufnehmen. Das bedeute Probleme mit der Unterbringung. Es müssten nun Unterkünfte für die Flüchtlinge gesucht werden. Vor Weihnachten sind bereits Wohncontainer für die zu dieser Zeit aufgenommenen Flüchtlinge aufgestellt worden. Der Wetteraukreis habe bereits Anzeigen zur Wohnraumsuche geschaltet, auf die bisher bereits ein Angebot aus Gedern eingegangen sei.

EKB Betschel-Pflügel betont, dass sich nach erfolgter Auflösung der Flüchtlingshilfe nun doch wieder die Frage nach ihrer Notwendigkeit stelle, da dort das entsprechende Fachwissen vorhanden war. Allerdings sei deren Auflösung nach den damals zurückgehenden Flüchtlingszahlen folgerichtig gewesen.

Abg. Witzel (FWG) bittet um eine Aufstellung über die Herkunftsländer der Flüchtlinge. Diese sagt EKB Betschel-Pflügel zu.

Abg. von Massow betont, die Auflösung der Flüchtlingshilfe sei gemäß der damaligen Entwicklung der Flüchtlingszahlen die richtige Entscheidung gewesen, bittet aber dennoch um eine Aufstellung der Entwicklung der Flüchtlingszahlen innerhalb der letzten fünf Jahre. Diese sagt EKB Betschel-Pflügel ebenfalls zu.

Darüber hinaus erläutert er, seit Januar 2011 seien die Zahlen wieder deutlich gestiegen und diese Entwicklung setze sich im laufenden Jahr fort.

An der weiteren kurzen Diskussion beteiligen sich die Abgeordneten Elke Sommermeyer (FDP) und Gabi Faulhaber (DIE LINKE).

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

## **TOP 2**

### **Anfragen an den Fachdezernenten**

Abg. Vogel (CDU) fragt nach der Aufstellung der Kosten der LEADER-Projekte, um die bereits vor einiger Zeit gebeten worden sei, die aber noch nicht gekommen sei.

EKB Betschel-Pflügel sagt die Aufstellung zu.

Abg. Heck (CDU) fragt nach der geänderten Anfangszeit des Ausschusses. Ausschussvorsitzender Thrun teilt mit, diese sei aus organisatorischen Gründen nur das eine Mal vorverlegt worden, ansonsten bleibe es bei 16 Uhr.

## **TOP 3**

### **Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschriften der Sitzungen vom 17.10.2011 und vom 14.11.2011 werden einstimmig genehmigt.

## **TOP 4**

**(Drucksachen-Nr. 2011-3555)**

### **Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“ und 06 „Kinder- Jugend- und Familienhilfe“**

Frau Bernd führt die einzelnen Positionen aus der Vorlage näher aus, erörtert die wesentlichen Gründe der Planüberschreitung ebenso wie Mehraufwendungen und Mehrausgaben, fachliche Maßnahmen, Hindernisse und Sofortmaßnahmen.

EKB Betschel-Pflügel teilt mit, dass dem Kreisausschuss und dem Haupt-, Finanz-, Personal- und Gleichstellungsausschuss die Erhöhung der Ausgaben und die dazu führenden Entwicklungen bereits im August 2011 in einer Vorankündigung der Vorlage erläutert worden seien.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses werden von EKB Betschel-Pflügel, Frau Bernd und Frau Messinger beantwortet.

An der Diskussion beteiligen sich die Abgeordneten Bernd Witzel (FW), Elke Sommermeyer (FDP), Reimund Becker (SPD), Renate Klingelhöfer (SPD), Ausschussvorsitzender Manfred Thrun und Erster Kreisbeigeordneter Helmut Betschel-Pflügel.

Abg. Witzel (FW) moniert, warum die Entwicklung nicht früher registriert worden sei, sobald absehbar war, wohin sie gehen könnte, und warum der Kreistag nicht früher über diese Entwicklung informiert worden sei, sondern jetzt mit den überplanmäßigen Ausgaben gewissermaßen überraschend konfrontiert worden ist.

Ausschussvorsitzender Thrun merkt dazu an, dies sei die Verantwortung der vorherigen, inzwischen abgewählten Dezernenten gewesen und sei nicht der jetzigen Kreisspitze anzulasten.

Darüber hinaus regt der Ausschussvorsitzende an, in einer der nächsten Sitzungen die zukünftige Entwicklung und Behandlung dieser Problematik erneut zu beraten. Darauf einigt sich der Ausschuss einvernehmlich.

## **TOP 5**

**(Drucksachen-Nr. 2011-3576)**

### **Offizieller Empfang für Neubürger/innen**

#### **Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen und FDP vom 16.11.11**

Nach anfänglicher Unklarheit über die Vorlage machen Abg. Sabine Schäfer (B90/DIE GRÜNEN) und Ausschussvorsitzender Manfred Thrun deutlich, dass es sich bei dem vorgeschlagenen Empfang durch den Kreisausschuss lediglich um Neubürgerinnen und Neubürger aus Kommunen mit weniger als 7.500 Einwohner handele.

EKB Betschel-Pflügel teilt auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses mit, es ginge um rund 50 Einbürgerungen pro Jahr.

An der zum Teil kontroversen Beratung beteiligen sich die Abgeordneten Bernd Witzel (FW), Sinan Sert (SPD), Jutta Heck (CDU), Sabine Schäfer (B90/DIE GRÜNEN), Reimund Becker (SPD), Oliver von Massow (CDU), Rainer Kimling (B90/ DIE GRÜNEN) und der Ausschussvorsitzende.

Sodann empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit dem Kreistag mit acht Ja-Stimmen bei sechs Nein-Stimmen mehrheitlich folgenden Beschluss:

*„Der Kreisausschuss organisiert einmal pro Jahr einen offiziellen Empfang für Neubürgerinnen und Neubürger. Eingeladen werden alle Neubürgerinnen und Neubürger, die innerhalb der letzten 12 Monate durch die Fachstelle Aufenthaltsrecht eine Einbürgerungsurkunde erhalten haben.“*

## **TOP 6**

**(Drucksachen-Nr. 2011-3573)**

### **„Schlüssiges Konzept“**

#### **Antrag der Fraktion Die LINKE vom 14.11.11, eingegangen am 14.11.11**

Frau Bernd und Frau Mertzlin stellen per Power-Point-Präsentation ausführlich das „Konzept zur Festlegung von Mietobergrenzen für Kosten der Unterkunft nach SGB II und SGB XII“ vor. Frau Bernd teilt mit, das Sozialgericht Gießen habe bestätigt, dass das Konzept rechtssicher und schlüssig sei.

Ausschussvorsitzender Manfred Thrun dankt Frau Bernd, Frau Mertzlin und dem Team für die hervorragende, sehr umfängliche Arbeit.

An der Beratung beteiligen sich die Abgeordneten Bernd Witzel (FW), Sinan Sert (SPD), Renate Klingelhöfer (SPD), Elke Sommermeyer (FDP), Reimund Becker (SPD), Gabi Faulhaber (DIE LINKE), der Ausschussvorsitzende und EKB Helmut Betschel-Pflügel.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses werden von Frau Bernd, Frau Mertzlin und EKB Betschel-Pflügel beantwortet.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass **Punkt 1** des Antrages der Fraktion „DIE LINKE“ **somit erledigt** sei .

**Zu Punkt 2**, der Aushändigung der Studie an die Kreistagsabgeordneten, wird kontrovers diskutiert. EKB Betschel-Pflügel teilt mit, in dem Konzept stecke sehr viel Arbeit der Mitarbeiter des Wetteraukreises und es könnte in seinen Grundzügen von anderen Kreisen einfach übernommen werden. Er lehnt deshalb die Veröffentlichung ab.

Abg. Becker (SPD) regt den Verkauf der Studie wenigstens an die kommunale Familie zu einem entsprechenden Preis an.

Diese Anregung nimmt EKB Betschel-Pflügel auf und erklärt, er werde sie dem Kreisausschuss vortragen. Umso mehr spreche auch diese Überlegung allerdings gegen eine jetzige uneingeschränkte Veröffentlichung.

**Punkt 2** des Antrages wird zur Abstimmung deshalb auf Antrag von Abg. Becker dahingehend geändert:

*Der Ausschuss lehnt die derzeitige Veröffentlichung und Aushändigung des „schlüssigen Konzeptes“ an die Kreistagsabgeordneten ab und regt gleichzeitig an, die Erkenntnisse und die Vorbereitungszeit auszuwerten und Erträgen zuzuführen.*

Diesem Antrag stimmt der Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit einstimmig zu.

#### **TOP 7**

**(Drucksachen-Nr. 2011-3574)**

**„Sozialindex“**

**Antrag der Fraktion Die LINKE vom 14.11.11, eingegangen am 14.11.11**

Vor Eintritt in diesen TOP stellt der Ausschussvorsitzende die Nichtöffentlichkeit fest. Die Öffentlichkeit verlässt daraufhin den Sitzungsraum.

Sowohl die Beratungen als auch die Beschlussfassung zu diesem TOP finden nichtöffentlich statt.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzender Professor Manfred Thrun um 16:50 Uhr die Sitzung.

aufgestellt

gez. Monika Eichenauer  
Schriftführerin

gez. Professor Manfred Thrun  
Ausschussvorsitzender